



Einladung

25. möwe Fachtagung

Mitten unter uns

Sexueller Missbrauch in Institutionen

Montag 11.10.2021
9:00 bis 16:30 Uhr

Online (Zoom)



Programm

Auf unserer heurigen Fachtagung beschäftigen wir uns mit den speziellen Herausforderungen von (Verdachts-)Fällen sexualisierter Gewalt innerhalb von Institutionen.

In Vorträgen und Workshops mit erfahrenen Fachpersonen werden die unterschiedlichen Aspekte institutionellen Kinderschutzes beleuchtet sowie Handlungsmöglichkeiten für Sozialpädagog*innen, Sozialarbeiter*innen, Psycholog*innen, Volksschul- und Unterstufenlehrer*innen, Hort- und Kindergartenpädagog*innen, Mitarbeiter*innen von Kinderschutzgruppen und anderen Helfer*innen aufgezeigt und gemeinsam erarbeitet.

9:00	Begrüßung	Mag ^a Hedwig Wöfl, die möwe Geschäftsführung und fachliche Leitung Mag ^a Johanna Zimmerl, Leiterin die möwe Wien
9:15	Vortrag	Worst Case interner Verdachtsfall - Spezifische Aspekte der Dynamik bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen in Institutionen Mag ^a Gabriele Rothuber
10:15	Vortrag	Ein Verdacht auf sexuellen Missbrauch in unserer Einrichtung – bei uns doch nicht!? MMag ^a Helene Haidl
11:00	Pause	
11:30	Vortrag	Die aufmerksame Organisation – Das Kinderschutzkonzept Mag ^a Hannah Rodlauer, MSc
12:30	Mittagspause	
14:00	Workshops	
16:30	Ende	

WS 1 Worst Case interner Verdachtsfall – wir müssen handeln! Nur: wie?

Ein Verdacht auf sexualisierte Gewalt in der eigenen Institution bringt Mitarbeitende und Leitung an den Rand der Arbeitsfähigkeit.

Wir sehen uns anhand eines Fallbeispiels mögliche Schritte in der Aufarbeitung an und erarbeiten gemeinsam, wer in welche Schritte eingebunden werden soll, um betroffenengerecht zu handeln. Ein Blick auf die Verdachtsstufen hilft uns bei der Differenzierung der Konsequenzen.

Mag^a Gabriele Rothuber

WS 2 Die aufmerksame Organisation – Hinschauen und handeln

Vermittlung und Austausch: Vertiefendes Wissen zum Thema Widerstand und Commitment beim Implementieren von Kinderschutzkonzepten, der Fokus liegt dabei auf partizipativen Risikoanalysen und einzelnen Maßnahmen, wie z. B. Verhaltenskodex.

Mag^a Hannah Rodlauer, MSc

WS 3 Die Anzeige als Chance? - Was das Strafrecht für Betroffene sexueller Gewalt leisten kann und worauf Institutionen achten sollten

Die Frage nach strafrechtlichen Möglichkeiten und Konsequenzen beschäftigt bei einem Verdacht auf sexualisierte Gewalt in einem institutionellen Rahmen auf unterschiedlichen Ebenen. Was muss/kann ich als Mitarbeiter*in einer Institution tun, wenn es einen internen Verdacht gibt?

Der Workshop soll anhand von theoretischen Inputs, Fallbeispielen und Raum für Fragen +einen Einblick in das Sexualstrafrecht und die in der Strafprozessordnung verankerten Opferrechte, die rechtliche Verantwortung unterschiedlicher Beteiligten sowie in die Arbeit der juristischen Prozessbegleitung geben.

Mag^a Nora Eberharter und Mag. Lian Kanzler

WS 4 Konzepte Sexueller Bildung in Institutionen als Beitrag zu einer gelingenden Gewaltprävention

Sexuelle Bildung gilt als wichtiger Aspekt einer gelingenden Präventionsarbeit. Dabei werden die Grenzen zu konkreter Gewaltprävention und gesundheitsfördernder sexueller Bildungsarbeit umrissen und Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede herausgestellt. Die Teilnehmer*innen erhalten zudem ein Verständnis für die Erarbeitung und Zielsetzung sexualpädagogischer Konzepte für und in Institutionen.

Chris Humnig

WS 5 Wind aus den Segeln nehmen – wie Pädagog*innen Kinder in stürmischen Zeiten stärken können

Kinder in Krisen brauchen Erwachsene an ihrer Seite, die ihnen helfen sich in ihrem Gefühlschaos wieder zurechtzufinden und Stärkung zu erfahren. Wie Sie in ihrem beruflichen Alltag Kinder in stürmischen Zeiten begleiten können, wollen wir Ihnen in diesem Workshop mit praktischen Inputs näherbringen.

Mag^a Bettina Petershofer-Rieder und Jasmin Klackl, MSc

WS 6 Gesprächsführung im Umgang mit gewaltbetroffenen Kindern und Jugendlichen

Insbesondere die Gesprächsführung bei ungeplanten Gesprächen mit von (sexuellem) Missbrauch betroffenen Kindern und Jugendlichen stellt Pädagog*innen vor große Herausforderungen. In dem Workshop werden deshalb Gesprächsführungsstrategien bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch gemeinsam erarbeitet und die Handlungssicherheit im Umgang mit gewaltbetroffenen Kindern und Jugendlichen gefördert.

Florian Prommegger, MA MSc

WS 7 Klar mit mir - klar für das Kind - klar gegen Missbrauch

Wenn wir mit (sexueller) Gewalt an uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen konfrontiert werden, müssen wir gleichzeitig meist mit heftigen Gefühlen und Prozessen in uns fertig werden. Missbrauchsverdacht führt sehr oft zu Dynamik in professionellen Helferteams. Selbsterfahrung und die Fähigkeit der Selbstreflexion können in herausfordernden Situationen helfen, in der eigenen Kraft zu bleiben und konstruktive Handlungsspielräume zu nutzen. Die eigene Psychohygiene kann dazu beitragen zum Haltegriff für junge Opfer von Gewalt werden. In diesem Workshop wird die Möglichkeit geboten nach innen zu schauen, um bei Gewalt nicht wegschauen zu müssen.

Birgit Ruf

WS 8 Ein Netz weben - Wie kann man sexuelle Gewalt erkennen und an wen kann man sich im Verdachtsfall wenden?

Im Workshop werden wir die Möglichkeiten der Prävention, sowie die Sensibilisierung für Alarmsignale und diverse Handlungsmöglichkeiten bei Verdacht und Anlassfall, näher beleuchten und uns präsent machen.

DAS Sabine Wiltschek

Referenten*innen und Workshopleiter*innen

Mag^a Nora Eberharter

Juristin und Rechtsanwaltsanwältin, mehrjährige Erfahrung in der Opferschutzarbeit und Prozessbegleitung.

MMag^a Helene Haidl

Klinische Psychologin, Wiener Kinder- und Jugendhilfe (MA11), Stv. Leitung des Psychologischen Dienstes

Christoph Humnig

Psychotherapeut iAuS, Mitarbeiter der möwe Akademie, Referent für Sexuelle Bildung, Vorstandsmitglied in der Plattform Sexuelle Bildung und International in der Sexualpädagogischen Allianz

Mag. Lian Kanzler

Jurist und Rechtsanwaltsanwältin, mehrjährige Erfahrung in der Opferschutzarbeit und Prozessbegleitung

Klackl Jasmin, MSc

klinische Psychologin, langjährige Mitarbeiterin der möwe Wien

Florian Prommegger, MA MSc

Klinischer Psychologe und Gesundheitspsychologe, Mitarbeiter der möwe Wien

Mag^a Hannah Rodlauer MSc

Psychologin und Prozessmanagerin u. a. im Bereich Organisationsentwicklung, Mitarbeiterin der möwe im Bereich institutioneller Kinderschutz/Kinderschutzkonzepte

Mag^a Gabriele Rothuber

Geschäftsführung Fachstelle Selbstbewusst – Sexuelle Bildung & Prävention von sexuellem Missbrauch, Salzburg
Dipl. Sexualpädagogin, Sexualberaterin, Fachkraft in Prävention und Intervention in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Themenfeld sexuelle Gewalt, Familienplanungsberaterin; Obfrau und Intersex-Beauftragte der HOSI Salzburg

Mag^a Bettina Petershofer-Rieder

Klinische und Gesundheitspsychologin, langjährige Mitarbeiterin der möwe Wien

Birgit Ruf

Psychotherapeutin Existenzanalyse, Mitarbeiterin der möwe Gänserndorf und in freier Praxis tätig

DSA Sabine Wiltschek

Lebens- und Sozialberaterin, Sexualpädagogin, Kinderbeistand, Mitarbeiterin der möwe Akademie



Tagungsgebühr

Ganztags, 3 Vorträge und 1 Workshop: Euro 90,-
Halbtags, 3 Vorträge: Euro 55,-

Wir ersuchen um Überweisung mit Ihrer Anmeldung auf unser Konto bei der Raiffeisenbank St. Pölten,
IBAN: AT05 3258 5001 0111 6367, BIC: RLNWATWWOBG
Die Zuweisung zum Workshop erfolgt mit Zahlungseingang.

ACHTUNG: Bitte geben Sie unter **Verwendungszweck** unbedingt Ihren **Namen + Fachtagung 2021** an!

Anmeldung bis spätestens 1.10.2021

per E-Mail: tagung@die-moewe.at
online: www.die-moewe.at/FachtagungWien2021
postalisch: die möwe Kinderschutzzentrum Wien, 1010 Wien, Börsegasse 9/1

Fortbildungsanerkennung:

Psycholog*innen und Psychotherapeut*inn (7 FEH)

die möwe
Kinderschutz hat einen Namen

die möwe Kinderschutz
gemeinnützige GmbH
www.die-moewe.at

Kinderschutzzentrum Wien
1010 Wien, Börsegasse 9/1
T +43 (0) 1 532 15 15
E ksz-wien@die-moewe.at

Die Tagung wird unterstützt von:

 Bundeskanzleramt

**Plattform
gegen
die Gewalt
in der Familie**

Anmeldung zur 25. möwe Fachtagung Mitten unter uns

Hiermit melde ich mich verbindlich für oben genannte Veranstaltung an. Ich bin mit der Speicherung meiner Daten zum Zweck der Organisation und Durchführung der Tagung einverstanden.

ganztags (3 Vorträge und 1 Workshop) halbtags (3 Vorträge)

Titel: Vorname: Nachname:

Institution:

Funktion/Beruf:

Adresse:

Tel.:

Email:

Workshopanmeldung:

Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen:

(ACHTUNG: Die Plätze für die Workshops sind begrenzt, daher bitten wir Sie um zeitgerechte Anmeldung und Zahlung!):

WS 1 WS 2 WS 3 WS 4 WS 5 WS 6 WS 7 WS 8

Falls der oben ausgewählte Workshop bei meiner Anmeldung bereits ausgebucht ist, möchte ich alternativ an folgendem Workshop teilnehmen

WS 1 WS 2 WS 3 WS 4 WS 5 WS 6 WS 7 WS 8

Ich interessiere mich für die fachliche Arbeit der möwe und möchte in Zukunft den möwe Newsletter erhalten*

Ich möchte die möwe finanziell unterstützen und bin mit der Zusendung von Spendenpost einverstanden*

.....
Datum

.....
Unterschrift